

Am 10. Februar [veröffentlichte](#) ntv ein Interview mit dem Nawalny-Vertrauten Leonid Wolkow mit der Schlagzeile „Putin muss vernichtet werden“. Das Interview endet mit dem Schlussatz: „Putin ist ein kranker Mann. Er ist geistesgestört. [...] Er muss bekämpft werden und er muss vernichtet werden.“

Der Botschafter der Russischen Föderation, Sergej Netschajew, wendet sich am 14. Februar in einem Offenen Brief an den Chefredakteur des Nachrichtenportals n-tv.de, Tilman Aretz. Der unkritisch verbreitete Aufruf sprenge jeden denkbaren Rahmen und sei eklatanter Missbrauch der Meinungsfreiheit, sagt Netschajew. Die Äußerung sei im Kern terroristisch und stelle eine grobe Verletzung der journalistischen Ethik und Berufsstandards dar.

Sergej Netschajew fordert den Chefredakteur auf, sich von den rechtswidrigen Äußerungen Wolkows zu distanzieren und die entsprechenden Inhalte zu entfernen.

Der Fernseh-Nachrichtensender ntv mit Sitz in Köln ist ein Unternehmen der RTL Deutschland GmbH, die zur RTL Group gehört. Die RTL Group ist ein Unternehmensbereich des internationalen Medien-, Dienstleistungs- und Bildungskonzerns Bertelsmann.

## **Offener Brief der Russischen Föderation an ntv**

DER BOTSCHAFTER  
DER RUSSISCHEN FÖDERATION

Herrn Tilman Aretz  
Chefredakteur | ntv.de  
RTL News GmbH  
Picassoplatz 1  
50679 Köln

Berlin, den 14. Februar 2024

Sehr geehrter Herr Aretz,

am 10. Februar 2024 wurde auf [www.n-tv.de](http://www.n-tv.de) ein Gespräch mit Leonid Wolkow, gefüllt mit Faktenverdrehungen, verlogenen Unterstellungen und obszönen Beschimpfungen, veröffentlicht. Die Meinung erbärmlicher Außenseiter, deren Lebenszweck allein darin besteht, den Hass gegen das eigene Land zu multiplizieren, ist uns zutiefst gleichgültig. Es geht jedoch um etwas anderes: am Ende des Gesprächs ruft Wolkow offen zur „Vernichtung“ des Präsidenten der Russischen Föderation auf. Das sprengt jeden denkbaren Rahmen und ist eklatanter Missbrauch der Meinungsfreiheit.

Es ist empörend und abstoßend, dass auf ntv.de eine offene Plattform für die rechtswidrigen und im Kern terroristischen Äußerungen geboten wird, und diese sogar in der Schlagzeile platziert werden. Eine Verurteilung oder kritische Reaktion des Journalisten ist nicht erkennbar. Diese Herangehensweise kann nur bedeuten, dass die Gewaltanwendung gegen ein demokratisch gewähltes ausländisches Staatsoberhaupt somit de facto gutgeheißen wird. Es stellt eine grobe Verletzung der journalistischen Ethik und Berufsstandards dar.

Wir fordern Sie auf, sich von den rechtswidrigen Äußerungen Wolkows zu distanzieren und die entsprechenden Inhalte zu entfernen. Wir geben unserer Hoffnung Ausdruck, dass Ihre Berichterstatter zur Veröffentlichung anstehende Beiträge künftig mit etwas mehr Sorgfalt prüfen werden.

Mit Hochachtung  
Sergej Netschajew

<https://t.me/RusBotschaft/9402>

*Titelbild: [apreklama, pixabay](#)*



---

Ruhrkultour: <https://ruhrkultour.de>

- Facebook: <https://www.facebook.com/Ruhrkultour>
  - Telegram: <https://t.me/ruhrkultour>
  - X/Twitter: <https://twitter.com/ruhrkultour>
- 



Werbung

